

**Schweriner Umland  
APOTHEKEN-NOTDIENST**

**Apotheke am Schloss,**  
Zum Sperlingsfeld 1, Leezen,  
Tel. 03866 492656,  
von 18 bis 19 Uhr

**Apotheke Crivitz,**  
Große Straße 49, Crivitz,  
Tel. 03863 222277,  
von 18 bis 19 Uhr

**Diana-Apotheke,**  
Hauptstraße 13, Bad Kleinen,  
Tel. 038423 319,  
von 18 bis 19 Uhr

**Landeshauptstadt  
und die Region**

**REDAKTION**

Leitender Redakteur Lokales: Timo Weber  
Leiter Content Unit Süd: Sebastian Kabst  
Bert Schüttpelz (verantw.), Marco Dittmer,  
Katja Müller, Maren Ramünke-Hoefer,  
Christian Koepke, Nadja Hoffmann,  
Martina Schwenk, Hagen Bischoff (Sport)

**ANSCHRIFT**

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin  
Telefon: 0385/63 78 81 57  
Fax: 0385/63 78 81 55

E-Mail: schwerin@svz.de, umland@svz.de

**VERKAUFSLEITUNG**

Birgit Klockow, kommissarisch

**ABONNENTENSERVICE**

Telefon: 0385/63 78 83 33  
Fax: 0385/63 78 83 35 E-Mail: abo@svz.de

**KLEINANZEIGENANNAHME**

Telefon: 0385/63 78 84 44  
Fax: 0385/63 78 84 55  
E-Mail: kleinanzeigen@medienhausnord.de  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 47 A

versprach er, ihnen demnächst für ein längeres Treffen zur Verfügung zu stehen. Thomas Böhm und Monika Brüning von der Regionalleitung indes machten sogleich einen Forderungskatalog an die Politik auf: Fairer Umgang, etwa bei Neuansiedlungen wie dem geplanten Chemiewerk im Industriepark, weniger Bürokratie

Besonders spannend wurde es dann bei der Vorstellung der Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl am 4. Juni in Schwerin. Alle sechs zugelassenen Kandidaten, also der amtierende OB Rico Badenschier von der SPD, Regina Dorfmann von den Bündnisgrünen, Leif-Erik Holm von der AfD, der parteilose Martin Steinitz, der

Schlüssel für eine positive gesellschaftliche Entwicklung in Schwerin. „Wo es keine Kultur gibt, kann auch keine Unternehmenskultur wachsen“, so Trepsdorf. Badenschier spannte ebenfalls einen weiten Bogen. „Wir brauchen langfristig Arbeitsmigration, damit wir in Schwerin vorankommen und wir brauchen Bil-

der Zugabe, aber gegen den Bau der Nordumgehung. Holm versprach, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ändern zu wollen. „Die Gewerbesteuer ist in Schwerin viel zu hoch“, sagte er. Die Wirtschaft dürfe nicht durch hohe Steuern und Abgaben geknebelt werden. Konkret forderte er den A-14-Anschluss für Süd, die Nordumgehung und mehr

stene er, versicherte Tweer. Dies sei gerade beim Tourismus in Schwerin und insbesondere bei der Entwicklung des Wassertourismus nötig, so Tweer, der unter anderem eine neue Marina forderte. „Politik muss auf Augenhöhe gemacht werden, die Schweriner müssen in Entscheidungen besser einbezogen werden“, so sein Fazit.

# Richtfest in der Alten Dorfstraße

Tagespflege, Pflegebetten, Kita und Krippenplätze befinden sich bald unter einem Dach

**Bert Schüttpelz**

**ZIPPENDORF** Kindergesang im Wohnpark Zippendorf und interessierte Bewohner, darunter die 100-jährige Hildegard Lange, geben das Signal: Jetzt wird ein neues Kapitel in der 30-jährigen Geschichte des Wohnparks Zippendorf aufgeschlagen. Denn in das neue U-förmige Gebäude in der südöstlichen Ecke des Areals, für das am Freitag Richtfest gefeiert wurde, werden in wenigen Monaten neben Pflegebedürftigen auch Kita- und Krippenkinder einziehen. Fünf Funktionen unter einem Dach – das ist ein Pilotprojekt in Schwerin, sagt Investor Axel Steffen, Geschäftsführer der „Betreutes Wohnen Schwerin Zippendorf GmbH“. „Mit diesem architektonisch und funktionell sehr gelungenen Gebäude werden wir unseren Wohnpark vervollständigen.“ Das Haus werde Platz für 40 Pflegebetten und 10 Schwerstpflegebetten, 20 Plätze in der Tagespflege sowie einen Kita-Bereich mit 45 Kindergarten- und 18 Krippenplätzen bieten. Im Herbst soll es in Betrieb genommen werden. „Ich danke allen Bauleuten, die hier einen tollen Job machen. Ich danke aber auch der Stadtverwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit“, betonte Steffen. „Damit wird der Wohnpark zu einer kleinen Stadt in der Stadt“, sagt Einrichtungsleiter Sven Kastell. „Wir haben dann 350 in der Pflege, 380 im Betreuten Wohnen und 345



Zum Richtfest für das neue Gebäude im Wohnpark Zippendorf hatten die Kinder der Kita Waldgeister ein buntes Programm einstudiert.

Foto: Bert Schüttpelz

Mitarbeiter. Hinzu kommen dann die Kita-Kinder und Erzieher. Zudem gibt es in unserem Areal einen Einkaufsladen, einen Friseur, eine Physiotherapie, einen ambulanten Pflegedienst.“ Neue Mitarbeiter für die Arbeit im Erweiterungsbau

habe er schon, auch eine Pflegedienstleitung sei schon vertraglich gebunden. „Wir sind eine beliebte Einrichtung, sowohl bei Bewohnern als auch bei Beschäftigten“, sagt Kastell. „Bei der jüngsten Qualitätskontrolle durch die Heimaufsicht haben wir die volle

Punktzahl bekommen“, berichtet er stolz. Seit verganginem Monat stehe diese Bewertung auch im Netz. Nicht ganz so glücklich mit der Personalgewinnung für die neue Einrichtung ist Anke Preuß, Geschäftsführerin der städtischen Kita gGmbH. „Wir suchen noch pädagogische Fachkräfte für das Haus und haben auch noch Plätze im Kindergarten- und Krippenbereich frei“, sagt sie zum aktuellen Stand. Auf das Projekt selbst aber sei sie sehr stolz. „Wir haben vor genau zehn Jahren mit Sven Kastell zusammengesessen und beraten, wie wir gemeinsam dem Wunsch vieler Mütter entsprechen können, die hier arbeiten wollen, aber ihre Kinder unterbringen müssen.“